

Seminare und
Coaching für Frauen
in leitenden Positionen
Führung, Lehre, Beratung

Auf der ganzen Klaviatur

spielen

Dorothee Bürgi Consulting

«L'existence précède l'essence»

Jean-Paul Sartre

- Existential Assessments
- Executive Coachings
- Leadership-Seminare
- Entwicklung und Implementierung von Leadership-Curricula in Organisationen





Vita

Dorothee Bürgi, PhD, geboren 1963 in Aarau; Psychologiestudium an der Hochschule für Angewandte Psychologie Zürich, Studienrichtung Arbeits- und Organisationspsychologie; Promotion an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; Nachdiplomstudien in ethischer Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen an der Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz/ Interdisziplinäres Institut für Ethik und Menschenrechte der Universität Fribourg; Ausbildung in Systemischer Organisationsberatung am Management Center Vorarlberg/AT (MCV); Erstausbildung als dipl. Pflegefachfrau Anästhesie und Reanimation.

Selbständige Beraterin im Bereich Management- und Leadership-Entwicklung. Davor langjährige Tätigkeit als Managerin bei Manres AG, Zollikon/CH mit Schwerpunkt Leadership Assessments für Top Management, Executive-Coachings, Seminare und Entwicklung von Leadership- und Transformationscurricula; bis 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Systemisches Management und Public Governance/Organization Studies, Universität St. Gallen. Früher tätig im Recruiting bei der Schweizer Luftwaffe und im Ausbildungssektor des Fliegenden Personals der SWISSAIR.

Arbeitsschwerpunkte

- Mandate zum Transfer von Management- und Leadership-Wissen in Organisationen
- Coachings und Leadership-Seminare
- Geschäftsführung der Existential Training & Leadership Academy – Akademie für Existentielles Training und Führungsfragen Wien-Zürich www.et-l.org
- Seminar- und Vortragstätigkeit im Bereich Leadership, Ethik, Spiritual Care
- Wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich Publikationen der Existenzanalyse; Internationale Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse (GLE-Int), Wien www.gle.org
- Wissenschaftliche Mitarbeit bei Dialog Ethik, Interdisziplinäres Institut für Ethik im Gesundheitswesen, Zürich www.dialog-ethik.ch
- Mitherausgeberschaft Leidfaden – Fachmagazin für Krisen, Leid, Trauer; Verlag Vandenhoeck & Ruprecht www.vr-leidfaden.de



Warum Leadership-Entwicklung speziell für Frauen?

Integration statt Polaritäten

Management ist von männlichen Verhaltensmustern geprägt. Ob Führung im Selbstverständnis und in der Aussenwirkung männlich oder weiblich ist, ist nicht das Entscheidende. Wesentlich ist, dass Führungspersönlichkeiten authentisch sind. Für Frauen stellt dies in männlich dominierten Umfeldern eine besondere Herausforderung dar oder in den Worten Ödön von Horváth «Eigentlich bin ich ganz anders, nur komm ich so selten dazu». Kernfragen in der Leadership-Entwicklung: Wie können Frauen ihre Persönlichkeit im Kontext von männlich tradierten Normen und Erwartungen entfalten, Sicherheit im Umgang mit dem spezifisch Weiblichen entwickeln und diese Ressourcen zum Wohl des Unternehmens und für den persönlichen Erfolg einsetzen?

Menschsein in den Mittelpunkt stellen

Führung auf männliche oder weibliche Paradigmen festzulegen ist ein Reduktionismus und wird dem Menschsein per se nicht gerecht. Führung soll an den Grundfragen der menschlichen Existenz ansetzen und sie in den Mittelpunkt stellen. In der existenzphilosophischen Tradition bzw. in den Konzepten der Existenzanalyse nach A. Längle sind es 4 Grundstrebungen, die den Menschen bewegen: Die Daseinsfrage, die Wertfrage, die Rechtfertigungsfrage und die Sinnfrage. Sie bilden die Grundlagen der vier Horizonte, in denen Leadership fundamental steht:

- Faktizität – der Umgang mit der Welt und ihren Möglichkeiten und Begrenzungen
- Werte – die Beziehung zum Guten und Wertvollen
- Ethik – die Entscheidungen im Lichte der moralischen Vertretbarkeit
- Sinn – die Ausrichtung auf ein konstruktives Gestalten der Zukunft

Kernfragen in der Leadership-Entwicklung: Wie können Frauen – jenseits plakativer Klischees – ihren persönlichen Führungsstil als Mensch entwickeln und zentrale Fragen der Führung vor dem Hintergrund eines philosophisch-psychologisch fundierten Konzeptes gestalten?

Themen in den Workshops

- Zum Umgang mit Begrenzungen und Bedingungen
- Gefühle und Intuition als Orientierung in komplexen Situationen
- Das Wesen des Anderen und sein Eigenes erkennen und verstehen
- Sinn und Erkennen dessen, worum es geht





Aus der geistigen Landkarte von Leadership

Grundfrage

führt zu

im Ergebnis zu

und für das Unternehmen zu

Faktizität: Welche Fähigkeiten und Potenziale habe ich und wie kann ich damit in gegebenen Situationen in neue Möglichkeiten hineinwachsen?

Vertrauen

Gelassenheit und Durchhaltekraft

Stabilität und Vertrauenswürdigkeit

Werte: Wie fokussiere ich mich auf das, was Wert hat in meinem (Berufs-) Leben und wie erhole ich mich von Enttäuschungen und Verlusten?

Verbundenheit

Positiven Beziehungen

Tragfähigen Partnerschaften und Netzwerken

Ethik: Kann ich zu meinen Entscheidungen stehen und die Verantwortung dafür übernehmen oder muss ich mich dafür verbiegen? Können mögliche Konsequenzen vor meinem Gewissen bestehen?

Authentizität

Standpunkt und Commitment

Transparenz und Countability

Sinn: Wozu nehme ich die aktuelle Herausforderung an - wo bin ich gefragt und kommt es auf meinen Beitrag an? Hat das mit meinem Leben zu tun oder gebe ich mich für etwas her? Wofür will ich leben - will ich dafür gelebt haben?

Engagement

Visionen und Orientierung

Mehrwert für die Zukunft



Publikationen zu Leadership und Coaching

Bücher

Bürgi D, Längle A (2014): Existentielles Coaching – Theoretische Orientierung, Grundlagen und Praxis für Coaching, Organisationsberatung und Supervision. Wien: Facultas-WUV.

Buchbeiträge

Bürgi D, Johner P (2010): Die weltanschaulichen Wurzeln unserer Tätigkeit. In: Johner P (Hrsg.): Transforming Leaders. Freiburg: Haufe Verlag, S. 21-31.

Bürgi D (2010): Existenzanalyse und Logotherapie. In: Johner P (Hrsg.): Transforming Leaders. Freiburg: Haufe Verlag, S. 49-93.

Fachartikel

Bürgi D: Engagement und Hingabe – eine existenzanalytische Betrachtung. In: Punktum, Verbandszeitschrift des Schweizerischen Berufsverbandes für Angewandte Psychologie. Juni 2014, S. 8-9.

Bürgi D: Existentielles Coaching - das Konzept der personal-existentialen Grundmotivationen im Coaching. In: Zeitschrift der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse, 1/2013, S. 76-79.

Bürgi D, Längle A: Existential Leadership rückt die menschliche Existenz in den Mittelpunkt. Hidden Potential 2/2013, Magazin der AEON Consulting Group, Wien.

Bürgi D, Längle A: Sinn als Faktor der Nachhaltigkeit – Existenzanalytische Grundlagen. In: Hernstein Newsletter 2/2011, Hernstein Institut für Management und Leadership, Wien.

Wissenschaftliche Arbeiten

Bürgi D (2014): Zur Sprachentwicklung in der Kulturbetriebslehre. Über Sinn, Bezugssysteme und gemeinsame Sprache zur Theoriebildung von Management-Konzepten in Kulturbetrieben. In: Giannini J, Bleier K, Gerzabek M, Huber A (Hrsg.): auf/be/ein/schreiben. Praktiken des Wissens und der Kunst. Wien: Mille Tre Verlag Robert Schächter, S. 187-196.

Bürgi D (2010): Management im Theater. Führung im Theater – organisationale Praktiken am Beispiel von zwei Fallstudien. Dissertation an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/Universität St. Gallen.

Kooperationen und Herausgeberschaften

Längle A (2011): Erfüllte Existenz – Entwicklung, Anwendung und Konzepte der Existenzanalyse. Bürgi D (Hrsg.). Facultas-WUV.

Längle A (2007): Sinnvoll Leben – eine praktische Anleitung der Logotherapie. Überarbeitung und Neugestaltung: Dorothee Bürgi. St. Pölten – Salzburg: Residenz Verlag.

Kontakt und weitere Informationen

Dorothee Bürgi, PhD
Dorothee Bürgi Consulting
Huttenstrasse 26 – 8006 Zürich
Telefon +41 (0)44 361 04 72
www.dorothee-buergi.ch
info@dorothee-buergi.ch

